

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Kathie“ vom 29. März 2023 13:28

Die Zahlen müssen von der Schule angegeben werden? Aber die Eltern müssen der Schule doch positive Tests nichtmal mehr melden.

Ich komme gerade aus dem Krankenhaus, wo ich diese Woche jeden Tag jemanden besucht habe. FFP2 Maskenpflicht für Besucher (keine Testpflicht mehr), und ich bin jeden Tag die einzige, die sich daran hält. Was ich damit sagen will: Hier ist Corona eigentlich auch kein Thema mehr. Ich setz die Maske halt auf, weil es an der Eingangstür steht und weil es mich nicht stört. Mir ist es aber auch egal, wenn andere sie nicht tragen.

In der Schule und auch im privaten Kreis ist Corona eigentlich kein Thema mehr.

Testen tue ich mich, wenn ich krank bin. Aus Interesse.

Gesund mache ich keine Tests mehr, und von daher käme ich gar nicht in die Situation, symptomfrei positiv überlegen zu müssen was ich mache.

Eine elegante Lösung könnte aber sein, die Maske aufzusetzen und den Kindern nicht explizit zu sagen, dass man Corona hat, sondern nur, dass man etwas krank ist. Die genaue Diagnose geht an sich sowieso keinen etwas an.

Was ich nicht tun würde: wissentlich infiziert ohne Maske unterrichten. Unwissenlich kann natürlich passieren, wie bei allen anderen auch, die sich nicht ständig anlasslos testen.